

### Vorletztes Heimspiel bringt nächsten „Kracher“ ins Uckerstadion – gegen Schwedt steht am Samstag das vorerst letzte Uckermark-Derby an.

[Prenzlau, gh.] Nach dem schwierigen Heimduell in der Vorwoche gegen Bernau (2:2, 2x Johannes Persecke) steht am Samstag im vorletzten Heimspiel des Jahres der nächste „Kracher“ an. Wieder als klarer Außenseiter empfängt das FSV-Team den starken FC 02 aus Schwedt – **Anstoß 13 Uhr**. Gegen unsere Elf allerdings taten sich die vermeintlich „Großen“ regelmäßig recht schwer im Uckerstadion, zumal dem Team um Kapitän Stephan Bethke gerade spielfreudig auftrumpfende Mannschaften durchaus liegen. Leider aber kann Trainer Wernfried Rauch auch im 13. Saisonduell wieder nicht auf alle seiner Leistungsträger zurückgreifen, so muss die Defensivabteilung erneut „aufgefüllt“ und damit umgebaut werden. Insgesamt aber dürfte der Kader durchaus auch dies verkraften, so dass wir das nächste (und bis zum 13. Mai 2012 vorerst letzte) Uckermark-Derby voller Spannung erwarten dürfen.

Für die FC-Mannschaft von Trainer Hardy Duckert ist die Saison 2011/12 keineswegs wunschgemäß verlaufen, der aktuelle Tabellenplatz 5 dürfte auch in der zweiten Landesliga-Saison nach dem Abstieg 2010 nicht den eigenen Ansprüchen genügen. Darüber kann auch der um einen einzelnen Zähler geringere Abstand auf die ersehnten Tabellenspitze nicht hinwegtäuschen (aktuell 8 Punkte auf Schönwalde, Vorjahr: 9 Zähler auf Hennigsdorf). Allerdings entsprechen die aktuell 22 Zähler exakt der Ausbeute von vor einem Jahr nach 12 Spieltagen (7 Siege und 1 Remis), wobei die Oderstädter bereits 8 Treffer mehr erzielten, aber auch 11 Gegentore mehr kassierten (aktuell 35:29 Tore, Vorjahr nach 12 Spieltagen 27:18 Tore). Ganze 7 dieser 8 mehr geschossenen Tore hatte vor einer Woche die Victoria im Mannschaftsbus auf ihrer Rücktour nach Templin, nachdem sie beim FC mit 2:7 untergingen. Unser Gegner also zeigt sich aktuell in Trefferlaune, was unserer Mannschaft aber nicht zu viele Sorgen machen sollte. Im Vorjahr reiste der FC ebenso als klarer Favorit an den Uckersee, die Punkte aber blieben nach einem mäßigen Ligaspiel in Prenzlau. Nach früher Führung durch Eric Duckert (0:1, 8.) besorgte Johannes Persecke mit seinem Doppelschlag (38., 44.) noch vor der Pause die FSV-Führung. Das 2:1 hielt mit viel Glück und Daumendrücken über 90 Minuten – eine große Überraschung an diesem 30. Oktober des vergangenen Jahres. Aber dass unsere Rot-Weißen auch in dieser Spielzeit für einige Überraschungen sorgen können, zeigten sie jüngst gegen Oranienburg (1:0) oder auch gegen Rathenow (5:0). Zudem sind wir hier im Uckerstadion weiter ungeschlagen – und das soll doch auch am Samstag möglichst so bleiben.

Freuen wir uns also auf das nächste spannungsgeladene Uckermark-Derby und drücken wieder alle Daumen für den einen oder anderen Überraschungszähler. Bitte unterstützt daher unser Team wie immer engagiert, lautstark und doch stets fair –



Im ewigen Duell: Stephan Bethke (vorn links) und Eric Duckert. Hier hat der Schwedter gewonnen, wie das am Samstag im Uckerstadion ausgehen wird, lässt sich am besten live beobachten – Anstoß ist um 13 Uhr.

[Foto: UK, cv.]

Und nach dem Sport wird analysiert, Treffpunkt wie immer in der  
„Gaststätte zur Fischerstraße – bei Kalli“ direkt am Uckersee:  
... denn da redet man drüber!

**Einer für alle – alle für einen.**